

Erlangen, 5. Januar 2021

Initiative „Klimaentscheid ERlangen“ fordert Oberbürgermeister, SPD und CSU zur Schaffung einer substantiellen Anzahl von Stellen in 2021 für den „Klima-Fahrplan“ auf

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Frau Pfister,
sehr geehrter Herr Lehrmann,
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte von CSU und SPD im Erlanger Stadtrat,

in der Stadtratssitzung vom 26. November 2020 wurde maßgeblich mit der Mehrheit Ihrer Fraktionen ein von der Stadtverwaltung vorgelegter „Klima-Fahrplan“ beschlossen, der gewährleisten soll, dass Erlangen noch vor dem Jahr 2030 die Klimaneutralität erreichen soll und so das bereits beschlossene 1,5°C-Ziel einhalten wird. Wir möchten diesen Grundsatz-Beschluss ausdrücklich begrüßen!

Teil dieses Beschlusses waren eine Reihe von ersten Zielen und Maßnahmen, deren Umsetzung zeitnah gestartet werden sollen. Auch einige Ziele und Maßnahmen aus unserem Zielekatalog, den wir am 14. August 2020 vorgelegt hatten, waren hierin aufgenommen. Auch dies begrüßen wir ebenfalls grundsätzlich.

In Summe können wir aus dem Beschluss und insbesondere den bisherigen Verhandlungen zur Personalplanung allerdings nicht erkennen, wie das Jahr 2021 zum Jahr des Umstehens werden kann, so wie es Prof. Miosga in seiner vom Stadtrat beauftragten Klimanotstands-Studie angemahnt hat. Unabhängig davon, dass die bisher avisierten Maßnahmen und Ziele unseres Erachtens in Summe zu wenig ambitioniert bzw. zu vage formuliert sind, steht die Umsetzung vieler der im Beschluss enthaltenen Maßnahmen zudem unter dem Vorbehalt, dass ausreichende Personalressourcen in der Stadtverwaltung zur Verfügung stehen. Und genau diesem Sachverhalt wurde in den bisherigen Verhandlungen zu Stellenneuschaffungen in 2021 in keinsten Weise ausreichend Rechnung getragen.

Bereits in den vergangenen Jahren scheiterte die Umsetzung vieler Maßnahmen aufgrund des Mangels an Personalkapazitäten. Umso entscheidender ist es unseres Erachtens für einen Klimaschutzfahrplan, der seinem avisierten Ziel gerecht werden soll und für den Sie gemäß Ihrer Kooperationsvereinbarung 100 Mio. € zusätzliche Mittel in den kommenden fünf Jahren ausgeben wollen, dass die Personalkapazitäten signifikant aufgestockt werden und eine entsprechende Projektplanungs- und Koordinierungsstruktur aufgesetzt wird, mit der dieses Mammutprojekt auch effizient umgesetzt werden kann.

Im bisherigen Entwurf des Stellenplanes für den Haushalt 2021 sehen wir dies nicht gewährleistet.

Insofern halten wir es für dringend notwendig und alternativlos, mindestens alle der ursprünglich seitens der Fraktionen und der Verwaltung beantragten 49 Stellen mit Bezug zu Klimaschutz und Klimaanpassung zu bewilligen und zudem noch drei weitere Stellen für die Öffentlichkeitsarbeit bzw. zur Mobilisierung von Bürger*innen und Unternehmen zu schaffen, sowie eine geeignete Struktur zur Projektsteuerung aufzubauen!

Auf dass nun zumindest im Jahr 2021 der Aufbruch zur Transformation gelingen kann und der beschlossene Klimafahrplan nicht zum Rohrkrepierer wird.

An dieser Stelle möchten wir unsere Bereitschaft zur konstruktiven Mitarbeit an der Gestaltung des „Klima-Aufbruchs“ in Erlangen bekräftigen, erwarten im Gegenzug jedoch auch adäquates und ambitioniertes Handeln, das der drohenden Klimakrise und der damit verbundenen Verantwortung Erlangens als Teil der Welt-(Solidar-)Gemeinschaft gerecht wird. Nutzen Sie die Chance, im Haushaltsplan 2021 noch entsprechend nachzujustieren!

Wir bitten um schriftliche Stellungnahme, wie Sie gedenken, die selbstgesteckten Ziele zu erreichen.

Mit klimafreundlichen Grüßen

Die Mitglieder der Initiative „Klimaentscheid ERlangen“

www.klimaentscheid-ERlangen.de

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Stefan Jessenberger, 0173 7067846

Carsten Bartens, 0162 2878252

Info@Klimaentscheid-ER.de

www.Klimaentscheid-ERlangen.de

Über die Initiative „Klimaentscheid ERlangen“

Über die Initiative Klimaentscheid ERlangen:

In der Initiative sind aktuell mehr als zwei Dutzend Personen unterschiedlicher Organisationen, die sich für den Klimaschutz in Erlangen einsetzen sowie nichtorganisierte Personen aktiv.

Unterstützende Organisationen: Energiewende ER(H)langen e.V., Fridays for Future Erlangen, Parents for Future Erlangen, Students for Future Erlangen, Employees for Future Erlangen, Health for Future Erlangen, Extinction Rebellion Erlangen, Greenpeace Erlangen, Katholische Hochschulgemeinde Erlangen, Evangelische Hochschulgemeinde Erlangen, Bund Naturschutz Erlangen e. V., ÖkoRef der FAU, Fairlangen, LBV, Dritte Welt Laden Erlangen e. V., Bürgerinitiative „Solidarische Landwirtschaft Erlangen“, SNEEP e.V. Ortsgruppe Erlangen, Initiative „Radentscheid Erlangen“.